



## 1. Abtheilung.

# Karten, Pläne und Ansichten.

### A. Karten.

(In dem grossen Glaskasten am vierten Fenster des 1. Saales und rechts am Ende des Tisches.)

1. a) Die älteste Karte, welche zur Ausstellung gelangen konnte, und die den Namen unserer Stadt trägt, wurde der Cosmographie von Sebastian Münster, getruckt zu Basel 1598, entnommen. Die erste Auflage dieses Werkes erschien bereits 1550 und ist nur sehr wenig an der Karte bei dem späteren Drucke verändert. — Bes.: P. Göring zu Düsseldorf.  
b) Zugleich wird die Beschreibung des „Herzogthums Berg“ aufgeschlagen. — Bes.: P. Göring zu Düsseldorf.
2. Karte aus Nederlands Beschreibung von Guicciardin 1566, übersetzt 1578, neu gedruckt 1580. — Bes.: P. Göring zu Düsseldorf.
3. Karte vom Herzogthum Gülich, Cleve, Bergh, erschien bei Hessel Gerritz zu Amsterdam 1610. — Bes.: Amtsrichter Strauven zu Neuss.
4. a) Atlas Gerardi Mercatori, gedruckt bei Judocus Hondius Amsterdam 1612. II. Band. Bes.: P. Göring zu Düsseldorf.  
b) Dasselbe. — Bes.: Dr. Bone zu Düsseldorf.
5. Karte von Jülich und Berg. Kupferstich (G. Bleu exc.) 1630. 40 : 50 cm mit drei reizenden Cartouchen; auf der Rückseite Beschreibung der Herzogthümer. — Bes.: P. Göring zu Düsseldorf.
6. Atlas nouveau par le Sr. Sanson Geographe ordinaire du Roy 1692, aufgeschlagen die Karte von Berg. P. Mortier & Co. in Amsterdam. — Bes.: Freiherr Vittinghoff genannt von Schell auf Schellenberg.
7. Karte von Jülich, Cleve, Berg, aus dem Atlas von N. Vischer Amsterdam 44 : 52 cm, kolor. Kupferstich, circa 1730. — Bes.: P. Göring zu Düsseldorf.
8. Accurate Landkarte von Jülich, Cleve, Berg, aus dem Atlas von Felsecker seel. Erben Nürnberg 30 : 38 cm, kolor. Kupferstich, circa 1730. — Bes.: P. Göring zu Düsseldorf.
9. Karte von Jülich, Cleve, Berg, von Seutter Augsburg. — Bes.: P. Göring zu Düsseldorf.

10. Karte von Jülich, Cleve, Berg, von Seutter Augsburg, spätere Ausgabe. — Bes.: K. Junckerstorff zu Düsseldorf.
11. a) Atlas von Joh. Bapt. Hohmann. 100 Bl. mit Einleitung und 4 Tabellen. Nürnberg circa 1763. — Bes.: P. Göring zu Düsseldorf.  
b) Karte von Jülich, Cleve, Berg, erschienen bei Erben Homann, frühere Ausgabe. — Bes.: P. Göring zu Düsseldorf.
12. Plan qui réuni les Duchés de Julier et de Berg, le Palatinat du Rhin, les Duchés de Baviere et de Neubourg. St. Michel Ingenieur, publié par les frères Lotter à Augsburg, circa 1790. — Bes.: Amtsrichter Strauven zu Neuss.
13. Kolorirte Stromkarte von Grimmlinghausen bis Friemersheim. Original-Handzeichnung von Poes Simon Krabler. Aus dem Anfang das 18. Jahrhunderts. — Bes.: C. Guntrum zu Düsseldorf.
14. Eine Qvadradt Meile der Gegend um Dusseldorff. Kupferstich. Wiebeking del. Gursch sc. 1789. — Bes.: Amtsrichter Strauven zu Neuss.
15. Zwei auf die Strombauten bezügliche Karten aus dem Werke Wiebekind, Beyträge zum praktischen Wasserbau. Düsseldorf 1792. Kupferstiche. — Bes.: P. Göring zu Düsseldorf.
16. Karte der Zollämter und Transitwege. Gestochen Wm. Breitenstein. 1809. — Bes.: A. Günther zu Düsseldorf.
17. Plan der Umgegend von Düsseldorf. Lithogr. von Jos. Hörschgen. Verlag von Welsch, circa 1820. — Bes.: Amtsrichter Strauven zu Neuss.
18. Eine Karte von Friedr. Eversmann. Hydro-techniko-graphische Darstellung des Rheins von Worringen abwärts. 1 : 25000. II. Section. Lithogr. — Bes.: P. Göring zu Düsseldorf.
19. Histo.-topogr. Dampfschiffahrts-Atlas mit Plan und Beschreibung von Düsseldorf. Zweibrücken 1842. — Bes.: P. Göring zu Düsseldorf.
20. Karte des Herzogthums Berg von Wiebeking, gez. von Eckard, sculp. von Paul Maasen, in 4 Blättern auf Leinen 1790. — Bes.: C. Guntrum zu Düsseldorf.

## B. Pläne.

(Erster Saal, auf dem Tische vorne rechts und an der mittleren Wand.)

21. Zwei Grundrisse der Stadt Düsseldorf, zu „mehreren Fortification derselben“, im Jahre 1620 gefertigt von Antonio Servo, genandt Krauss. Originalzeichnungen; später hat man in einen derselben die Strassen hineingezeichnet. — Bes.: C. Guntrum zu Düsseldorf.
22. Proposition de S. A. S. Monseigr le Prince Electoral pour le bastion destaché pour la ville de Düsseldorf. Plan und Kostenanschlag der Befestigung von Düsseldorf im Jahre 1688. 5 Stück kolor. Handzeichnungen ohne Namen. — Bes.: Graf Spee zu Heltorf.

23. Plan von Düsseldorf, kolor. Handzeichnung von Hamberger (angefertigt nach Erbauung des Hospitals Nr. G. 1710, vor Zerstörung der Rheinschanze Nr. F. auch Düsseldorf genannt 1716). — Bes.: Amtsrichter Strauven zu Neuss.
24. Plan de la Residence, Villae et Forteresse de Dusseldorf, ohne Jahr, zwischen 1716 (da das Fort Düsseldorf gegenüber Düsseldorf bereits zerstört) und 1732 (da die alte Reiterkaserne in der Neustadt noch nicht erwähnt), kolor. Handzeichnung, ohne Namen. — Bes.: Amtsrichter Strauven zu Neuss.
25. Plan de la ville de Düsseldorf, comme elle est actuellement, dans le quel on a marqué par un lavis de jaune toutes les parties des fortifications, qui ne sont pas revetues ou que ne sont pas achevées à Manheim le 2/I 1739. Original-Handzeichnung von Frezier. Die daraufgeklebten projektirten Erweiterungen der Festung sind gegengezeichnet von Colonelle Cremelle und de Grote (sehr interessant). — Bes.: Theod. Struve zu Düsseldorf.
- 25a. Dusseldorff colle proposte del Conde Generale Matteo Alberti,\*) vermuthlich aus einem ital. Buche. Kupferdruck unter Glas, ohne Namen und Jahr. — Bes.: Amtsrichter Strauven zu Neuss.
26. Plan de la ville. Sr. le Rouge Ingr. Geogr. du Roy a Paris. Kupferdruck, 1758. — Bes.: H. Lempertz sen. zu Köln.
27. Plan de Düsseldorf, dessiné par Therbu, gravé par Cöntgen Lit. c. Nr. 10. — Bombardement de Düsseldorf 28./VI. 1758 etc. 23 : 23 cm, excl. Schrift. — Bes.: P. Göring zu Düsseldorf.
28. Plan der Belagerung von Düsseldorf, 7./VII. 1758. — Bes.: Amtsrichter Strauven zu Neuss.
29. Plan der „Vestung Dusseldorff“ anno 1764, J. G. P. B. L. D. A. fec. — Bes.: Amtsrichter Strauven zu Neuss.
30. Plan von der Kehle oder Gorge, langs dem Rhein der Stadt und Festung Düsseldorf; sicher nach 1764 gezeichnet, wo das Haus in der Krämerstrasse einstürzte, dessen leerer Platz mit X bezeichnet ist. Kolorirte Handzeichnung ohne Namen. — Bes.: Amtsrichter Strauven zu Neuss.
31. Plan der Stadt, sauber farbig gezeichnet durch Fähnrich Friedr. Wilhelm Freiherrn von Goltstein. Handzeichnung, 1778. — Bes.: Heinr. Ferres zu Düsseldorf.
32. Projekt zur Karlstadt (sehr interessant, da an Stelle des Speeschen Grabens Häuserviertel liegen sollten), nach dem Original kopirt von Lieut. d'Inzee, 9./VIII. 1780. — Bes.: Amtsrichter Strauven zu Neuss.
33. Plan Litr. H. mit der Exclavirung Düsseldorfs und der Extension um die Zeit des vorigen; farbige Handzeichnung ohne Namen. — Bes.: Amtsrichter Strauven zu Neuss.

---

\*) Angeblicher Urheber des im historischen hiesigen städtischen Museum befindlichen Planes zu einem Kolossal-Schloss in der Neustadt für Johann Wilhelm.

34. Plan von Düsseldorf mit der neu zu errichtenden Carlstadt,  $31\frac{1}{2} : 58$  cm. Kolorirte Handzeichnung von F. B. de Gaugreben, Ecolier de Genie, circa 1780. — Bes.: P. Göring zu Düsseldorf.
35. Plan de Dusseldorf. Dediée à Monsieur Clatte, officier Palatin. Maletrez garde du génie fecit, circa 1790. — Bes.: Amtsrichter Strauven zu Neuss.
36. Plan der Stadt Düsseldorf. Ventôse 9 (Februar 1802) Maissiat Ingenieur geo. Paris. Stahlstich,  $12 : 9$  cm (in Rähmchen). — Bes.: Heinr. Nahrath zu Düsseldorf.
37. Plan von Düsseldorf mit seiner Umgebung nach geschleiften Festungswerken 1809, gezeichnet von Guffroi, Ingenieur-Capitain, gestochen W. Breitenstein. — Bes.: H. von Franken-Welz zu Düsseldorf.
38. a) Plan über einen Theil der Carlstadt, der ehemaligen Citadelle bis in die Neustadt an den Rhein;  
b) Plan über die ehemaligen Festungswerke und Glacis vom Ratingerthor bis zum Rhein; beide Handzeichnungen von Trigonometer Windgassen, Düsseldorf 1810.  
Bes.: H. Ferber zu Düsseldorf.
39. Plan von Düsseldorf, gez. von F. L. Hofmeister, Heidelberg bei Engelmann; aus Aloys Schreiber, Handbuch für Reisende am Rhein. — Bes.: Amtsrichter Strauven zu Neuss.
40. Bauplan der Stadt Düsseldorf, angefertigt nach der Katasteraufnahme von 1831 von Werner. — Bes.: Amtsrichter Strauven zu Neuss.
41. Uebersichtsplan der projektirten Eisenbahn zur Verbindung der auf dem rechten und linken Rheinufer gelegenen Eisenbahnen bei Düsseldorf. Massstab  $1 : 25\ 000$ . Ohne Namen, circa 1867, unter Glas. — Bes.: B. Wickel zu Düsseldorf.
42. Zwei kleine Entwürfe zum Grundriss der Stadt, wie dieselbe zwischen 1288 und 1384 etwa gewesen ist. Handzeichnungen des † Herrn Notar Strauven. — Bes.: Amtsrichter Strauven zu Neuss.
43. Plan der Festung 1764.  $16\frac{1}{2} : 28\frac{1}{2}$  cm. Lith. aus Ritters: Zur Geschichte von Düsseldorf etc. 1855. — Bes.: P. Göring zu Düsseldorf.
44. Historischer Plan des † Herrn Obersten von Schaumburg aus seinem Werkchen: Historische Wanderung durch Düsseldorf. 1867. — Bes.: P. Göring zu Düsseldorf.
45. Plan der Stadt, mit historischem Plänchen. A. Hofacker 1874. — Bes.: P. Göring zu Düsseldorf.
46. Plan der Stadt und Festung Düsseldorf aus dem letzten Decennium des 17. Jahrhunderts, farbige Original-Karte von Hamberger. — Bes.: Historisches Museum.
47. Schlachtenkarte der Umgegend von Düsseldorf für die Zeit des österreichischen Erbfolgekrieges und des siebenjährigen Krieges. Farbige Copie von B. N. — Bes.: Historisches Museum.

### C. Ansichten.

(Im zweiten, grossen Saale rechts vorne und auf dem mittleren Tisch.)

Die älteste uns bekannte Abbildung eines Theiles von Düsseldorf ist auf einem Siegelabdruck aus dem Jahr 1303 erhalten (siehe unter Siegel); es stellt das damalige Rathhaus dar, ob aber naturgetreu oder nur versinnbildlicht ist fraglich. Jedenfalls ist es nicht das Haus Rateringstrasse Nr. 6, Gasthof zum „Schwarzen Horn“, welches früher das Rathhaus war. Das spätere Rathhaus am Markt, worin jetzt die Sparkasse etc., findet man auf einem Siegel mit der Jahreszahl 1763, auf undeutlichem Siegel bereits Anfang des 17. Jahrhunderts.

Die erste Abbildung auf Medaillen und dergl., welche eine Ansicht Düsseldorfs bietet, ist von der Lambertuspfarre ausgestellt und trägt die Jahreszahl 1639 (siehe unter Münzen etc.). Wir stehen daher etwas hinter anderen Städten zurück, die schon aus dem Mittelalter Abbildungen bewahrt haben.

Auch in den ältesten geographischen Werken finden wir keine Abbildungen unserer damals noch unbedeutenden Vaterstadt, z. B. schreibt Sebastian Münster, nachdem er den Namen auf der Karte (siehe Nr. 1) ziemlich richtig Deusseldorf angegeben, im III. Buche Cap. ccv handelnd „von dem Herzogthumb Bergen“ nichts weiter als: „Diese Landschaft fahet an bey Nid'Wesel / vñ strecket sich weit dē Rhein hinauff / vñ wird Düschelberg die fürnemste Statt dariñ geacht“. Ebenso bringt weder die Schedel's Chronik 1493, noch Bruin Hogenberg's Städtebuch 1575 eine Ansicht, ja sie erwähnen nicht einmal Düsseldorf.

50. Die ersten uns bekannten Ansichten giebt Gramminäus in seiner Beschreibung „derer Fürstlicher Güligscher etc. Hochzeit“ gedruckt Cöln 1587, und zwar 1. Abbildung des Flinger (?) Thors und Umgebung, 2. Abbildung der Berger Pforten und Umgebung, 3—6. Abbildungen von Sälen und der Capelle im Schloss, 7—8 und 10. zwei Ansichten der Stadt vom Rhein aus, 9. und 12. der Schlosshof, 10. und 11. der Marktplatz. Ausgestellt der Markt- platz auf späterem Blatt. — Bes.: Carl Guntrum zu Düsseldorf.
51. In dem „Spiegel und Abbildung der Vergenglichkeit“ von demselben Verfasser 1592 herausgegeben, finden wir den inneren Schlosshof fast genau wie im vorigen Werke abgebildet, dazu das Innere der Collegiat und Pfarrkirche. — Bes.: P. Göring zu Düsseldorf.
52. Copie der: ABCONTERFEYTUNG VNND DESCRIPTION DER GELEGENHEIT ANNO 1604 (?) unbekannt woher und von wem das Original. — Bes.: Amtsrichter Strauven zu Neuss.
53. Meissners Thesaurus 1623 giebt einen kl. Kupferstich 12:16 cm an beiden Seiten 2 Mytol. Personen Dardanus, Daedalus. — Bes.: P. Göring zu Düsseldorf.

54. Matthaeo Merian giebt in seiner, circa 1650 erschienenen Topographia Westphaliae, eine sehr hübsche und genaue Ansicht, doch scheint die Ausführung nicht ganz vollendet zu sein, denn es fehlt in dem leeren Schild das Wappen, auch sind nur zwei Kirchen benannt, während der Raum für Benennung mehrerer Gebäude vorgesehen ist. Kupferstich J. G. Hertel exc. 20 : 32. — Bes.: P. Göring zu Düsseldorf.

Natürlich sind die meisten Ansichten Düsseldorfs vom Rheine aus aufgenommen und ist es dadurch möglich, annähernd ihr Alter zu bezeichnen; bis jetzt zeigt keine Ansicht die fliegende Brücke, welche erst 1689 (siehe J. W. Spitz) von Philipp Wilhelm 1653—1690 angelegt wurde. 1839 erhielt Düsseldorf eine stehende Brücke. Weiteren Anhalt bietet das Schloss, welches 1794 abbrannte und mit provisorischem Dachstuhl versehen wurde bis zum Wiederaufbau des nördlichen Flügels zum Ständehaus 1845, den der Brand der Akademie 18. und 19. März 1872 zerstörte.

Der Lambertus-Kirchthurm, welcher am 11. Januar 1815 abbrannte; nach dem Wiederaufbau von 1815—1820 ein Kreuz als Helmspitze führte. Carmeliten-Kloster und -Kirche gebaut 1643; Jesuiten-Kirche 1622; Evang. (früher reform.) Kirche auf der Bolkerstrasse 1683, Thurm 1687; Franziskaner-Kirche 1734. Der ehemalige Hafen (jetzt Freihafen) wurde zugeschüttet 1834 u. s. w.

Nach dieser Ansicht von Merian sind später viele mehr oder minder gute Wiederholungen herausgegeben, z. B. 55 und 56.

55. Mit Unterschrift: Düsseldorf ist die feste und volkreiche Haupt- und Residenzstadt etc. Das kurpf. Schloß war von Residenzzeit Chur Fürst Joh. Wilhelms bis daselbst die Franzosen 1795 über den Rhein kamen und besetzten, sehr prächtig und mit einer kostbaren Gallerie versehen. Ohne Namen und Datum. Originell der Weinberg im Vordergrund des Bildes, der wohl mehr dem stillen Wunsche des Künstlers als der Wirklichkeit entspricht. — Bes.: P. Göring zu Düsseldorf.
56. Kleinere Ansicht aus dem „erneuerten Merian“, gezeichnet und gestochen von Grave, erschienen in Heidelberg.  $8\frac{1}{2} : 15\frac{1}{2}$ . — Bes.: P. Göring zu Düsseldorf.
57. Ansicht der Stadt vom jenseitigen Ufer. Lateinische und deutsche Unterschrift: Düsseldorf ist die Hauptstadt des Herzogt Bergen und ehemalige Residenz des etc., liegt an dem Einfluss der Düssel in den Rhein zwischen Neuss und Kaiserswerth. Sie ist schön und wohl befestigt und hat ein schönes Schloss etc. Anno 1709 hat der Churfürst diesen zur Handlung sehr bequemen Ort zu vergrößern angefangen und denen Anbauenden das Bürgerrecht umsonst nebst 30jährigem Indul von allen Anlagen versprochen, auch einen Commerciën-Rath aufgerichtet, darinnen die Streitigkeiten der Kaufleute ohne Verzug gerichtet werden. 19 Gebäude benannt. Inneres Maass 15 : 27. Kolorirter Kupfer-

- stich. J(ohann) C(hristian) Leopold. exc. Aug. Vind. — Bes.: P. Göring zu Düsseldorf.
58. Ansicht der Stadt vom gegenüberliegenden Ufer. Mit grossem Kriegsschiff und Ponte, Wappen und Emblemen.  $16\frac{1}{2} : 27\frac{1}{2}$  circa 1720. Kupferstich. F. B. Werner del. A. Gläser fec. Mart. Engelbrecht excud. Bezeichnet Nr. 48. — Bes.: P. Göring zu Düsseldorf.
59. Erweiterung der Festung Düsseldorf um das Jahr 1735; 150 Figuren, rechts im Vordergrund der Bürgermeister in rothem Rock, im Hintergrund über Flingern der Gerresheimer Kirchthurm. Oelgemälde gemalt von H. E. Beckers 1735. — Bes.: Carl Guntrum zu Düsseldorf.
60. Düsseldorf gesehen von der Hardt (Grafenberg) aus; rechts im Vordergrund Düsselthal, in der Mitte Derendorf, im Hintergrund Kaiserswerth; in der Mitte Galgen und Rad von Düsseldorf. Links Neuss vor dem Brande der Quirinuskirche um 1740, dahinter Lidberg. Oelgemälde ohne Namen. — Bes.: Carl Guntrum zu Düsseldorf.
61. Ansicht der Stadt von der Neustadt aus; sehr hübsch das Rheinthor zu sehn. Oelgemälde von Franz Hellen circa 1740. — Bes.: Henry Jansen zu Düsseldorf.
62. Ansicht der nördlichen Fronte der Festung, wie sie im 18. Jahrhundert war.  $10 : 26$  cm. Lithogr. aus „Ritter: Zur Geschichte von Düsseldorf 1855“. — Bes.: P. Göring zu Düsseldorf.
63. Düsseldorf von der Rheinseite. Oelgemälde ohne Namen.. Mitte des 18. Jahrhunderts. — Bes.: Amtsrichter Strauven zu Neuss.
- 64a. Ansicht von der gegenüberliegenden Rheinseite über Oberkassel und Vossen's Haus hinweg. Prospect der Kurfl. Durchl. Haubstatt DUSSELDORF. Rechts: bergisches Wappen, links: Anker. P(eter) Maassen fecit (war Münzmeister zwischen 1770 und 1780). Kupferdruck in Rahmen unter Glas. — Bes.: Amtsrichter Strauven zu Neuss.
- 64b. Belagerung Düsseldorfs den 7. Juli Ao. 1758. Kl. Kupferstich aus einem Buche. — Bes.: Amtsrichter Strauven zu Neuss.
65. Ansicht vom Rheine aus. Auf einem Zeugnisformular des Zimmerhandwerks um 1770, jedenfalls vor 1790. Roher Holzschnitt. — Bes.: Amtsrichter Strauven zu Neuss.
66. Ansicht von der Rheinseite. La ville de Dusseldorf, dessinée d'après Nature 1787 par Mr. d'Afferden. Kolorirte Bleistiftzeichnung. — Bes.: Amtsrichter Strauven zu Neuss.
67. Düsseldorf von den Franken beschossen 1794. Eingerahmtes Aquarelle. — Bes.: Historisches Museum zu Düsseldorf.
68. Grosses Panoramabild; unvollendete kolorirte Bleistiftzeichnung um 1795 „vor dem Pompardement“, vermuthlich von F. B. Custodis. — Bes.: Amtsrichter Strauven zu Neuss.

69. Uebergang der Franzosen über den Rhein. Passage du Rhin à Dusseldorf 6. Sept. 1795.  $23\frac{1}{2} : 34\frac{1}{2}$  cm. peint par Baume gr. par Cholet. Aus der Gallerie Historique zu Versailles Nr. 520. Stahlstich. — Bes.: P. Göring zu Düsseldorf.
70. Der Uebergang der Franzosen über den Rhein in der Nähe des Eichelkamps zwischen Duisburg und Düsseldorf 6. Sept. 1795. Gezeichnet von Swebach Desfontaines. Gestochen von Anton Klauber 1817. — Bes.: W. Fusbahn zu Bonn.
71. Ansicht der Stadt von der Rheinseite. Gefertigt von C. A. Wiczani und Schreyer. Aus: Freye Bemerkungen auf einer Reise in die Rheingegend. Ohne Namen. Leipzig 1797, octav. — Bes.: P. Göring zu Düsseldorf.
72. Ansicht der Stadt von Niedercassel aus. Kleines Aquarelle um d. J. 1800. Ohne Namen. In Rahmen. — Bes.: Amtsrichter Strauven zu Neuss.
73. Ansicht der Stadt von der Rheinseite. Kupferstich. Ohne Namen. pag. 70 aus Ansichten des Rheins. II. und III. Heft in einem Bande. Frankfurt 1805, octav. — Bes.: P. Göring zu Düsseldorf.
74. Durch das Flingerthor: Einzug Napoleons I. in Düsseldorf 1811 (stand ungefähr in der Linie vom Cornelius-Denkmal zum Springbrunnen), nebst Erklärung der Personen und Zeichen. (Unten auf dem Tisch ausgelegt.) Inschrift auf dem Triumphbogen: Divo Napoleoni magno. imp. et regi victori in victo gentiumq. protectori p. p. Oelbild, gemalt von Petersen 1812. — Bes.: Graf Droste Nesselrode zu Herten.
75. Einzug Napoleons durchs Flingerthor am 3. November 1811. Aquarellirter Kupferstich unter Glas von J. Petersen.  $36 : 52$  cm. — Bes.: Frau Wesermann zu Düsseldorf.
76. Drei Abbildungen von Betten: in a) schlief Kaiser Napoleon I. bei seiner Anwesenheit im Jägerhof 1811, in b) schlief Murat, c) Paradebett Murats. — Bes.: C. Guntrum zu Düsseldorf.
- Als Gegenstück erlaubte sich der Ordner hier ausser der chronologischen Reihenfolge einzuschalten:
77. Triumphbogen, erbaut zu Ehren Sr. Maj. des Kaisers Wilhelm I. und Ihrer Maj. der Kaiserin Augusta zum Einzuge in Düsseldorf, 5./IX. 1877. Photographie von W. Kratz, Barmen. — Bes.: Amtsrichter Strauven zu Neuss.
78. Entwurf des 1851 auf der Benrather Brücke zum Empfang Sr. Majestät des Königs Friedrich Wilhelm IV. errichteten Triumphbogens. Farbenskizze von E. Westhofen. — Bes.: C. Guntrum zu Düsseldorf.
79. Triumphbogen für Friedrich Wilhelm IV. auf der Benratherbrücke 1851. — Bes.: Amtsrichter Strauven zu Neuss.
80. Haroldstrasse bei Beginn des Krieges 1866. Auszug des 11. Husarenregiments aus Düsseldorf. Holzschnitt nach Chr. Sell. — Bes.: C. Guntrum zu Düsseldorf.

81. Ansicht der Stadt von der Rheinseite. Holzschnitt, Titelvignette zum Düsseldorfer Erzähler, 1814. — Bes.: Amtsrichter Strauven zu Neuss.
82. Uebergang der Russen über den Rhein bei Düsseldorf unter Anführung der Generale von Wintzingerode, Czernichef und des Fürsten Wolkonsky am 13. Januar 1814. Uebermalte Lithographie aus der Zeit, unter Glas. — Bes.: Amtsrichter Strauven zu Neuss.
83. 6 Ansichten von Düsseldorf, mit Gouachefarben übermalt in alten Rahmen: a. Rheinansicht, b. Jägerhof, c. Hofgartenhaus, d. Ratingerthor, e. Benrather Brücke, f. Friedrichsplatz. Die Entstehung dieser, in anderen Exemplaren (z. B. des Herrn Amtsrichter Strauven) mit J. H. Weiermann (Buchbinder) gezeichneten Ansichten fällt in die Zeit von 1815—1820, denn am 11. Januar 1815 brannte der Lambertusthurm, durch Blitz angezündet. Baumeister Vagedes liess nach der Herstellung einen, dem eisernen Kreuz ähnlichen Stern oben aufsetzen, welcher durch Sturm 1820 geknickt und später heruntergenommen wurde. — Bes.: Ph. Braun zu Düsseldorf.
84. Ansicht der Stadt von der Rheinseite, zwischen 1815 und 1820. Uebermalte Lithographie, wahrscheinlich von Weiermann. — Bes.: Amtsrichter Strauven zu Neuss.
85. 6 Ansichten der Stadt und einzelner Theile. Eine: Düsseldorf vom Rhein, auf dieser Ansicht ist rechts der Maler Petersen mit der Mappe; Eine: Düsseldorf vom Napoleonsberg; Vier: Düsseldorf vom Hofgarten aus. Colorirte Lithographien von J. Petersen, 1816. (Herr C. Guntrum zu Düsseldorf hat die mit Namen gezeichneten.) — Bes.: J. W. Peltzer auf Alt-Lauenburg bei Neuss.
86. Ansicht von der gegenüberliegenden Rheinseite. Colorirter Holzschnitt  $7\frac{1}{2} : 13$ , nach 1820, vor 1839. — Bes.: P. Göring zu Düsseldorf.
87. Aussicht von der Neustadt am Rhein vorbei auf die Stadt; Abbildung von Artaria, vielleicht die Originalaufnahme. Colorirte Bleistiftzeichnung, ohne Jahrgang, Müccel fec. — Bes.: Amtsrichter Strauven zu Neuss.
88. Ansicht wie vorhin; nach der Natur gezeichnet von L. Janasch, gestochen von J. Ziegler. Wien bei Artaria & Co. Colorirter Stahlstich, circa 1820,  $29\frac{1}{2} : 44$  ctm. — Bes.: P. Göring zu Düsseldorf.
89. Ansicht der Stadt vom Rheine aus. Ein Zeitungskopf. Holzschnitt circa 1822. — Bes.: C. Guntrum zu Düsseldorf.
90. Ansicht der Stadt vom Rheine aus. Titelbild in „Wilhelmi Panorama von Düsseldorf“, 1828. Lithographie, gez. von Aug. Brandmeyer.  $27 : 14\frac{1}{2}$  cm. — Bes.: P. Göring zu Düsseldorf.
91. Ansicht der Stadt von der Rheinseite. Titelbild im I. Band „Die Rheinprovinz der preussischen Monarchie. Ein hist.-geogr.-

- statist. Handbuch von mehreren Gelehrten“. 1833, quer octav. Lithographie von Welsch. — Bes.: P. Göring zu Düsseldorf.
92. Ansicht von der Dammstrasse, Düsseldorfer Werft aus, Rheinaufwärts. Oelgemälde auf Leinen in Rahmen. V., 1832. — Bes.: Jul. Overbeck zu Crefeld.
93. Düsseldorf (Rheinansicht  $16\frac{1}{2} : 25$  cm) umgeben von 12 Abbildungen öffentlicher Gebäude und benachbarter Orte.  $52 : 62\frac{1}{2}$  cm. Kurz vor 1839. Lithographie. — Bes.: P. Göring zu Düsseldorf.
94. Ansicht Düsseldorf's von der Rheinseite. Colorirte Lithographie  $22 : 14$  cm. Augsburg, in der academischen Kunsthandlung. Vor 1834. — Bes.: Amtsrichter Strauven zu Neuss.
95. Düsseldorf vom Rheine aus gesehen. Rottmann, L. Schnell sc. Heidelberg bei Jul. Engelmann.  $14\frac{1}{4} : 21$  cm. Vor 1839. — Bes.: P. Göring zu Düsseldorf.
96. Ansicht der Stadt umgeben von verschiedenen kleineren Abbildungen, vor 1839, aus „Nouvelle Description de Dusseldorf, 1841, traduite de l'Allemand par F. J. Kiefer“. — Bes.: P. Göring zu Düsseldorf.
97. 2 Ansichten aus „Wanderung durch Düsseldorf“. Stahlstiche ohne Namen. Herausgegeben von J. W. Spitz, 1840. — Bes.: P. Göring zu Düsseldorf.
98. Ansicht der Stadt von der Golzheimer Insel aus. Lithographie. Erschienen Nürnberg bei Schneider & Weigel,  $13\frac{1}{2} : 18$  cm, vor 1839. — Bes.: P. Göring zu Düsseldorf.
99. Vue de la Ville de Dusseldorf prise de l'Academie. Ansicht von der Golzheimer Insel aus. Kupferstich.  $20\frac{1}{2} : 29\frac{1}{2}$  cm. Dessiné et publié par Ls. Bleuler. Gravé par Himely. Schaffhouse Nr. 73 nach 1839. — Bes.: P. Göring zu Düsseldorf.
100. Ansicht der Stadt von der Rheinseite (Seite 270), aus „A. Waldek, der Führer am Rhein“, Bonn 1844 octav. Stahlstich, gez. von C. Höhe, gest. von H. Emden, Bonn. — Bes.: P. Göring zu Düsseldorf.
101. Langes Panorama vom gegenüberliegenden Ufer; nach der Natur gezeichnet von A. Dietzler, gestochen von Russ. Verlag von F. C. Eisen, Köln. (24 Sgr.) Zwischen 1839 und 1852. — Bes.: Amtsrichter Strauven zu Neuss.
102. Ansicht der Stadt vom gegenüberliegenden Ufer; aus dem Bibl. Institut in Hildburghausen. Stahlstich.  $10 : 15\frac{1}{2}$ . Zwischen 1839 und 1853. — Bes.: P. Göring zu Düsseldorf.
103. 6 malerische Ansichten von Düsseldorf, gezeichnet von G. Saal, E. Fröhlich und Dielmann, gestochen von Jac. Buhl. Erschienen in den 40er Jahren. Düsseldorf, Verlag von A. W. Schulgen. — Bes.: A. W. Schulgen zu Düsseldorf.
104. Ansicht der Stadt von der Hammer Wiese aus, umgeben von kleineren Ansichten. 1852. Original-Aquarell von C. Scheuren. — Bes.: A. Arnz zu Düsseldorf.

- 104a. Gewerbeausstellung für Rheinland und Westphalen. 1852. Abbildungen der verschiedenen Ausstellungshallen. J. Caspar Scheuren fec. Farbendruck von Winkelmann & Söhne zu Berlin. — Bes.: C. Hupp sen. zu Düsseldorf.
105. 6 Ansichten von Düsseldorf und Umgebung; nach der Natur aufgenommen von J. Wilh. Krafft, gestochen von W. J. Cooke (Buddeus Verlag), circa 1840—1850. — Bes.: C. Guntrum zu Düsseldorf.
106. 3 lose Ansichten aus: Der Rhein und die Rheinlande, Ansichten von J. W. Appel und Lange zu Darmstadt. 1855. Stahlstiche. L. Rohbockdelt. J. M. Kolb sculp. — Bes.: P. Göring zu Düsseldorf.
107. Alleestrasse mit verschiedenen Personen der damaligen Zeit: Prinz Friedrich von Preussen, Angehörige der Familien Spee, Mirbach, Metternich, Hatzfeld, Plettenberg, Schell, Gudenau, Spies, Bongart, Hallen, Bornheim, Hompesch, interessante Kostüme. Winter 1831—32. Skizzenbuch von Freifrl. N. von Gudenau. — Bes.: Graf von Mirbach zu Harff.
- 107a. Carlsplatz, Düsseldorfer Reiterfest zu Fastnacht 1825, gemalt von H. Stilke, gestochen von E. Thelott, übermalter Kupferstich in Rahmen. — Bes.: Justizrath Herz zu Düsseldorf.
- 107b. Carlsplatz zur Zeit Fastnachten 1841. Mit dem Monument des Erznarren Hoppediz, übermalte Lithographie ohne Namen in Rahmen. — Bes.: Peter Pütz zu Düsseldorf.
108. Neue Anlagen in Düsseldorf. Lithographie circa 1825 bei Arnz & Comp. — Bes.: P. Göring zu Düsseldorf.
109. Zwei alte Ansichten, kopirt, dann lithographirt vom † Herrn Notar Strauven. — Bes.: P. Göring zu Düsseldorf.
110. Das alte Schloss, 5 Blätter von Nosthofen, 1755. 1. Titel, 2. Profil sammt Façade vom Burgplatz aus,\*) 3. Hauptprofil bey der Zuckerbäckerey und Wache, 4. Seitenprospect nach dem Rheine zu, 5. Grundriss. — Bes.: C. Guntrum zu Düsseldorf.
111. Das alte Schloss vom Rhein aus gesehen. Tuschzeichnung von Franz B. Custodis. — Bes.: C. Guntrum zu Düsseldorf.
112. Das alte Schloss, Ansicht vom Rheine aus. Bleistiftzeichnung von F. B. Custodis. — Bes.: Amtsrichter Strauven zu Neuss.
113. Ansicht des alten Schlossthurms. Aquarell von Groos. — Bes.: A. Günther zu Düsseldorf.
114. Ansicht des alten Schlossthurms und der grossen Kirche. Aquarell von W. Groos 1847. — Bes.: Frau Professor Steifensand zu Düsseldorf.

\*) Man sieht hier den Aufbau mit dem grossen Stein unter den Arcaden, welcher nach Einnahme der Festung Kaiserswerth 1702 aus der Kaiserpfalz genommen, 1848 von dort reclamirt und wieder hingebraht wurde, wo er noch zu sehen ist.

- 114a. Düsseldorf von den Franken beschossen, 1794, der Anfang des Schlossbrandes Abends 10 Uhr. Pastellgemälde unter Glas. — Bes.: Historisches Museum zu Düsseldorf.
115. Akademiebrand 1872, Morgens 4 Uhr, Zeit der grössten Gefahr. 2 Oelskizzen ohne Namen. — Bes.: C. Junckerstorff zu Düsseldorf.
116. Wachtstube in der alten Hauptwache. Oelgemälde von Hasenclever. — Bes.: L. Ahrweiler zu Düsseldorf.
117. Hauptwache am Burgplatz, gebaut 1783, abgebrochen 1855. Oelgemälde von J. Kost. — Bes.: A. Günther zu Düsseldorf.
118. Altes Schloss nach dem Brande. Photographie unter Glas 1872. — Bes.: P. Göring zu Düsseldorf.
119. Die alte Hauptwache am Burgplatz, abgebrochen im Oktober 1855. Bleistiftzeichnung von J. Kost. — Bes.: C. Guntrum zu Düsseldorf.
- 119a. Der Jägerhof, Anfang dieses Jahrhunderts. Tuschezeichnung vom Architekt C. J. Schnitzler. — Bes.: C. Guntrum zu Düsseldorf.
120. Jägerhof, 1850. Aus Holz und Kork gemacht von J. Braun. (Steht in der 4. Abtheilung am letzten Fenster links im grossen Saal.) — Bes.: C. Junckerstorff zu Düsseldorf.
121. Residenzschloss des Prinzen Friedrich von Preussen.  
Darunter:
122. Denkmal Churfürst Johann Wilhelm III. (ohne Hintergrund). 2 Lithographien von Welsch. Ein historisch-geographisch-statistisches Handbuch von mehreren Gelehrten. Beide aus „Die Rheinprovinz der Preussischen Monarchie“, I. Band, Düsseldorf 1833 bei U. Werbrunn. — Bes.: H. Lempertz sen. zu Köln.
123. Denkmal des Curfürsten Jan Wilhelms mit Schildwache davor stehend. Alte Tuschezeichnung. — Bes.: C. Guntrum zu Düsseldorf.
124. Denkmal der Germania, 1848 auf dem Friedrichsplatz errichtet. Aquarelle von C. Scheuren. — Bes.: Amtsrichter Strauven zu Neuss.
125. Der Marstall am Präsidialgebäude, Mühlenstrasse und Liefergassenecke, abgebrochen 1868. Bleistiftzeichnung von J. Kost. — Bes.: C. Guntrum zu Düsseldorf.
126. Lambertuskirche vor dem Abbruch der vorliegenden Häuser. Photographie, circa 1874. — Bes.: C. Hupp sen. zu Düsseldorf.
127. Lambertuskirche, Inneres. Altdeutsches Marienbild zu Anfang des 15. Jahrh. Photographie. — Bes.: H. Lempertz sen. zu Köln.
128. Inneres der Lambertuskirche, namentlich das Sacramentshäuschen, umgeben von Ansichten Düsseldorfs, 1866. Holzschnitt nach Vinc. St. Lerche. — Bes.: C. Guntrum zu Düsseldorf.
129. Lambertuskirche, Inneres. Hochaltar zur Feier des 50jährigen Bischofsjubiläums Papst Pius IX. Photographie. — Bes.: H. Lempertz sen. zu Köln.

130. Ehemalige Rosenkranz-Kapelle. Bleistiftzeichnung ohne Jahr und Namen. — Bes.: Lambertuskirche zu Düsseldorf.
131. Alter Grundriss der Andreaskirche und des anliegenden Gebäudes in Düsseldorf. — Bes.: C. Guntrum zu Düsseldorf.
132. Andreaskirche vor dem Abbruch des Hauses gegenüber. Photographie, circa 1874. — Bes.: C. Hupp sen. zu Düsseldorf.
133. Der Hochaltar in der St. Andreas-Pfarrkirche, dem Andenken der vier im Herrn entschlafenen Jesuiten Dienharth, Wüsten, Schulten und Granderath gewidmet. Gez. von Carl de Rossi, lith. Institut Arnz & Co. — Bes.: C. Guntrum zu Düsseldorf.
134. Alter Eingang der evangelischen (reformirte) Kirche auf der Bolkerstrasse, in der Mitte das Eingangsthor durch einen Balken gestützt. Tuschezeichnung. — Bes.: C. Guntrum zu Düsseldorf.
135. Erde stock des Creutz-Herrn-Closters in Düsseldorf, vor 1743. Tuschezeichnung HB. — Bes.: Amtsrichter Strauven zu Neuss.
136. Grundriss des Franziskanerklosters nebst neuen Kirche. Tuschezeichnung von Höffken, 1724. — Bes.: Amtsrichter Strauven zu Neuss.
137. Grundriss der neuen Synagoge. Tuschezeichnung, gez. Köhler. — Bes.: Amtsrichter Strauven zu Neuss.
138. St. Annacapelle und Capuziner-Mutterhaus. Flingerstrasse. Lithographie, gez. vom † Herrn Notar Strauven. — Bes.: P. Göring zu Düsseldorf.
- 138a. St. Martinskirche in Bilk. Zur Erinnerung an die Feier der Wiedereröffnung am 11. November 1874. — Bes.: Amtsrichter Strauven zu Neuss.
139. Nothkirche in Oberbilk. Herausgegeben zum Besten einer neuen Kirche in Oberbilk. Lithographie. Fr. Simon, Düsseldorf. — Bes.: Amtsrichter Strauven zu Neuss.
140. Pfarrkirche Bilk (zugleich rechts in der Ecke Lambertuskirche, alter Krahen, Schloss). ABBILDUNG · DER · EHRWURDIGER · MARIA · BILDNUS · NOTHELFFERIN · DER · CHRISTEN · SO · BEY · BILLIG · VNWEIT · DVSSELDORF · VEREHRET · WIRDT · 1701. Kupferstich, 21 : 26 cm. — Bes.: Kirchenvorstand zu Bilk.
141. Pfarrkirche Bilk, zugleich links Ansicht von Düsseldorf vom Rhein aus. Interessant das Treiben vor der Kirche, zwei Processionen ziehen heran, 3 Bettler, 2 Verkaufstände beleben nebst Mönchen und Geistlichen den Vorplatz. Unterschrift: Der Lauretanischen Mariae Bildnuss abriß, dessen grössere Verehrung von Ihro Durchl. Mrã Aña glorwürdigsten andenkens geborne östreichische Ertzherzogin Ihro Churf. Dhlt. zu Pfaltz Johannis Wilhelmi gewesene erste Gemahin in einer Lauretanischen bey Bilk unweit Düsseldorf erbawter Capell aller-

gnädigst befördert, da sie nach gethanem gelübd in grosser und gefährlicher leibsschwachheit anno 1682 widerumb bald genesen etc. etc. Kupferstich 29 : 39 cm. Georg Heinr. Schiffler. Sculps. Aug. Vind. (etwa Ende des 18. Jahrh.). — Bes.: Kirchenvorstand zu Bilk.

Auf dem mittleren Tisch des grossen Saales, Seite nach dem Fenster hin.

142. Aufrisse zur Errichtung des Thores an der Citadelle (das Bergerthor), ein Düsseldorfsch, ein Neuburgsch Projekt genannt, letzteres mit darauf geklebten Abänderungen. Mit Handschrift von Wolfgang Wilhelm. 30. 7bris 1621. Tuschzeichnung. — C. Guntrum zu Düsseldorf.
143. Das Bergerthor nach der Umänderung unter Carl Theodor, Bleistiftzeichnung. Aeussere Ansicht von Kost. 1875. — Bes.: C. Guntrum zu Düsseldorf.
144. Das alte Ratingerthor; äussere und innere Ansicht, zwei Tuschzeichnungen, wahrscheinlich Entwürfe zum Bau. J. H. van Douven. — Bes.: C. Guntrum zu Düsseldorf.
145. Das alte Ratingerthor mit Inschrift, Tuschzeichnung, circa 1755. — Bes.: C. Guntrum zu Düsseldorf.
146. Ratingerthor von innerer und äusserer Seite, Tuschzeichnung. — Bes.: Amtsrichter Strauven zu Neuss.
147. Das Ratingerthor, circa 1840, Aquarelle. — Bes.: C. Guntrum zu Düsseldorf.
148. Das alte Flingerthor, wahrscheinlich Gefängniss, hinter den Traillen sitzt ein Mann, Aquarelle. — Bes.: C. Guntrum zu Düsseldorf.
149. Das alte Rheinthor, innere Ansicht, Tuschzeichnung. — Bes.: C. Guntrum zu Düsseldorf.
150. Das alte Zollthor, äussere Ansicht, Tuschzeichnung. — Bes.: C. Guntrum zu Düsseldorf.
151. Der früher im Freihafen in Düsseldorf gewesene sogenannte „St. Peters Krahen“, gebaut 1598, abgebrochen 1856, Oelgemälde auf Eichenholz von W. John, 1839, 54 : 42. — Bes.: W. Zichner zu Düsseldorf.
152. Alter Krahen am Rhein, Oelgemälde von J. Kost, 1856. — Bes.: A. Günther zu Düsseldorf.
153. Der alte Krahen, grosses Oelgemälde von J. Kost, 1871. — Bes.: Kunstverein zu Barmen.
154. 2 Zeichnungen des Hauses auf dem Wall am Stadtbrückchen, abgebrochen Anfang dieses Jahrhunderts, bewohnt von Hofkammerrath Beuth, † 1819, 86 Jahre alt, berühmter Sammler. F. W. C. Custodis fec. — Bes.: C. Guntrum zu Düsseldorf.
155. Haus im Kleblad an der Ecke vom Carlsplatz und der Benratherstrasse, erbaut 1788, abgebrochen 1865, stets in dieser Zeit

- bewohnt von der Familie Eberlé. Gezeichnet Anfang dieses Jahrhunderts. — Bes.: C. Guntrum zu Düsseldorf.
156. Haus Ecke Capuzinergasse und Bolkerstrasse auf den Markt zu, gebaut 1641 und bis zum Jahre 1857 bewohnt von der Familie Franken und Erben (Dominicus Haas), in letzter Zeit umgebaut. Altes Aquarell ohne Namen. — Bes.: C. Guntrum zu Düsseldorf.
157. Kamin in diesem Hause auf dem ersten Stock. Aquarell von C. Heitland 1859. — Bes.: C. Guntrum zu Düsseldorf.
158. Haus, in dem Marschall Sout 1816—1817 während seiner Verbannung in Düsseldorf wohnte, Alleestr. 7, jetzt umgebaut, im Besitz des Herrn Louis Haniel. Bleistiftzeichnung, 1872. J. Kost. — Bes.: C. Guntrum zu Düsseldorf.
159. Haus (Oststrasse), in welchem Freiligrath wohnte, gegenüber der Marienstrasse, jetzt abgebrochen. Photographie, 1885. — Bes.: P. Göring zu Düsseldorf.
160. Fürstlich Salm-Dyk'sches Haus (Bilkerstrasse 14, jetzt Eisenbahnbauamt). Der Fürst kaufte das Haus 1821 von P. Göring sen., welcher dann nach Bilkerstrasse Nr. 23 und 1839 Schwanenmarkt 5 zog. Aquarell gezeichnet von Frl. v. Gudenau, in Rahmen, 11:11 cm., 1831—1832. — Bes.: Graf von Mirbach zu Harff.
161. Gräflich Spee'sches und von Schell'sches Haus (Orangeriestr. 11). Aquarell gezeichnet von Frl. v. Gudenau, in Rahmen, 11:11 cm., 1831—1832. — Bes.: Graf von Mirbach zu Harff.
162. Zweibrücker Hof von Capellen (Bolkerstrasse). Aquarell gezeichnet von Frl. v. Gudenau, in Rahmen, 11:11 cm., 1831 bis 1832. — Bes.: Graf von Mirbach zu Harff.
163. Der Jacobi'sche Garten mit der Mansardenwohnung Düsseldorf. Holzschnitt nach der Originalzeichnung von C. Rötteken. — Bes.: Amtsrichter Strauven zu Neuss.
164. Weinwirtschaft „zum grünen Esel“, nach dem die Grünstrasse benannt; abgebrochen 1856, auf der Stelle des Hauses Königsallee 34 (Besitzer Deckers Erben). Bleistiftzeichnung von J. Kost. — Bes.: C. Guntrum zu Düsseldorf.
165. Das Wirthshaus „Zur Wolfsburg“, jetzt abgebrochen, stand auf dem rechten Ufer der überdeckten Düssel, wo jetzt das Gitter der Lambertusschule an der Liefergasse steht, Bleistiftzeichnung, 1862. J. Kost. — Bes.: C. Guntrum zu Düsseldorf.
166. Schenkwirtschaft „zum alten Kapellchen“ von Franz Busch, früher Nordstrasse 23, erbaut 1737, abgebrochen 1887; früher lange Jahre Künstlerkneipe, farbige Zeichnung von Lotz. — Bes.: P. Göring zu Düsseldorf.
167. Innere Ansicht des alten Malkasten auf der Ratingerstrasse, Oelbild von Steegmann. — Bes.: A. Günther zu Düsseldorf.
168. Kegelbahn (im schwarzen Ludwig), Oelgemälde von Hasenclever. — Bes.: Leop. Ahrweiler zu Düsseldorf.

169. Inneres der alten städtischen Tonhalle, umgeben von Ansichten Düsseldorfs etc., Gesangwettstreit und Künstlerfest zu Düsseldorf 14. August 1852. Original-Aquarell von Caspar Scheuren. — Bes.: Städtischer Männer-Gesangverein zu Düsseldorf.
  170. Gewerbe- und Kunstausstellung zu Düsseldorf 1880, Holzschnitt. Briefbogen, Druck von F. Richter. — Bes.: Amtsrichter Strauven zu Neuss.
  171. Gewerbe- und Kunstausstellung 1880, nach Scheuren gezeichnet und lithographirt von W. Vollmer, Farbendruck. — Bes.: C. Junckerstorff zu Düsseldorf.
  172. Festplatz des deutschen Bundesschiessens zu Düsseldorf, Photographie 1878. — Bes.: Amtsrichter Strauven zu Neuss.
  173. Die ehemalige Abtei Düsselthal, jetzige Rettungsanstalt für Waisen- und Verbrecherkinder, vor Bau der Kirche. Kolorirte Lithographie, ND. — Bes.: Amtsrichter Strauven zu Neuss.
  174. Düsselthal. Bleistiftskizze nach der Zeichnung von W. Huck. — Bes.: Amtsrichter Strauven zu Neuss.
  175. Düsselthal, Abtei des Ordens à la Trappe. Tuschzeichnung ohne Namen und Jahrgang. — Bes.: Amtsrichter Strauven zu Neuss.
  176. Gegend von Grafenberg und der berühmten Abtei im Düsselthal la Trappe. Mitte vorigen Jahrhunderts. Tuschzeichnung ohne Namen, in Rahmen. — Bes.: A. Günther zu Düsseldorf.
  177. Diese Ansicht stammt aus der Sammlung E. von Merings und soll Düsselthal (?) vorstellen. Kupferstich, ohne Jahrgang und ohne Namen. — Bes.: H. Lempertz sen. zu Köln.
  178. Zanders- (auch Düppens-) Gut in Flingern. Kreidezeichnung von Fräulein E. Zanders. Anfang dieses Jahrhunderts. — Bes.: C. Guntrum zu Düsseldorf.
  179. Haus Eller. Nach der Natur gezeichnet und lithographirt von Brögelmann, auf Briefbogen. — Bes.: Amtsrichter Strauven zu Neuss.
  180. Benrath: Das alte Schloss. Südseite und Nordseite. 2 Aquarelle, ohne Jahrgang und Namen. — Bes.: Louis Leven zu Urdenbach.
-